

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 39 (1963-1964)
Heft: 8

Artikel: Polaris-U-Boote
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-705797>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Möglichkeit entgegenzusehen, daß der Tag kommen wird, wo auch dem David die Chance gegeben wird, wenigstens über taktische Atomwaffen zu verfügen und damit seine Landesverteidigung entscheidend zu verstärken und den Eintrittspreis in unser Land kräftig zu erhöhen. Es bleibt die Aufgabe unserer Landesverteidigung, durch ihre Stärke im Frieden, hinter der geschlossen das ganze Schweizervolk steht, von einem möglichen Gegner so stark eingeschätzt zu werden, um damit Land und Volk aus einem Krieg herauszuhalten. Das ist uns in zwei Weltkriegen gelungen, und es liegt entscheidend bei uns selbst, ob wir uns diese Chance auch für die Zukunft wahren. Tolk

Polaris-U-Boote

Die schwimmenden Unterwasser-Festungen

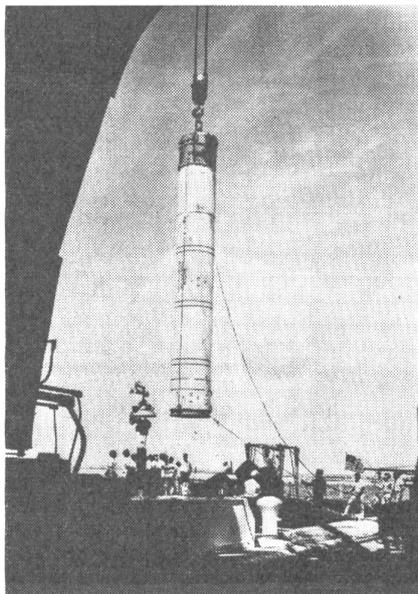
Die Verteidigungsstärke der Vereinigten Staaten von Amerika basiert zu einem großen Teil auf den Polaris-U-Booten, die immer wieder von sich reden machen. Im Ernstfall würden sie als schwimmende Unterwasser-Festungen und Abschlußrampen für je 16 Polaris-Raketen mit Reichweiten zwischen 2200 und 4600 km dienen.

Elf der 41 Polaris-U-Boote, die bis 1968 operationsbereit sein werden, sind bereits in die Flotte eingegliedert; das 23. lief kürzlich von Stapel. Normalerweise befinden sich ständig zwei Drittel der Polaris-U-Boote auf Patrouillenfahrt, die im Durchschnitt zwei Monate dauert. Der nukleare Brennstoff reicht bei den neueren Typen aus, um eine Gesamtstrecke von fast 200 000 km zurückzulegen; erst nach vierjähriger Betriebszeit muß die Reaktoranlage mit neuem Brennstoff beschickt werden. Atom-U-Boote älteren Typs waren schon nach 96 000 km zum Austausch der Brennelemente gezwungen. Im Verlauf der letzten vier Jahre haben amerikanische Atom-U-Boote wichtige Routen im Nördlichen Eismeer erschlossen. Zwei von ihnen steuerten, aus verschiedener Richtung kommend, den Nordpol an, um erst am Zielpunkt aufzutauchen. Unvergessen bleibt die Fahrt der «Triton», die unter Wasser den ganzen Erdball umrundete.

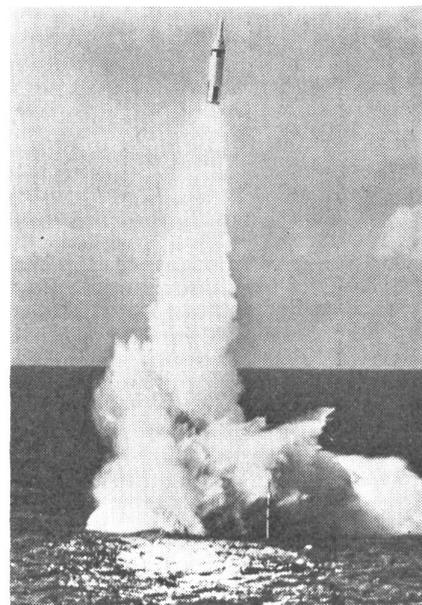
Nur einem sehr kleinen Kreis von hohen Militärs und Regierungsbeamten ist der jeweilige Standort der Polaris-Patrouillenboote bekannt. Den Feuerbefehl kann einzig und allein der Präsident der USA erteilen. Es ist eine fremdartige, sozusagen dunkle Welt in der Enge des Bootsinneren, wo jeder Zentimeter Raum genutzt werden muß. Von der Außenwelt mit dem Rhythmus des Lebens, von Tag und Nacht oder vom Wetter usw., bekommt

die Besatzung nichts zu spüren. Die Temperatur im U-Boot wird konstant auf 20 bis 22 Grad gehalten, bei einer Luftfeuchtigkeit von 50 Prozent. An Frischwasser ist kein Mangel, denn mit Hilfe besonderer Destillationsanlagen können bis 37 000 Liter pro Tag aus Seewasser gewonnen werden. Während der ganzen Dauer des Einsatzes trägt die Besatzung marineblaue Over-

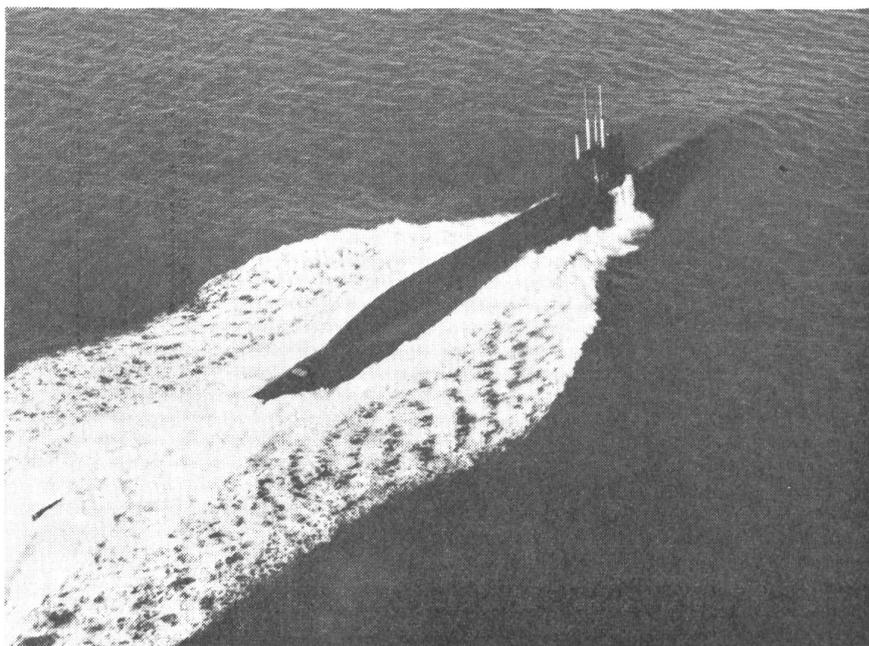
alls, deren Material — ein Spezialgewebe aus Dacron-Kunstfaser und Baumwolle — und deren besonderer Schnitt eine zusätzliche Sicherung gegen Unfälle an Bord bieten. Der Dienst vollzieht sich in vierstündiger Wachablösung; häufige Alarmübungen sichern die ständige Bereitschaft für den Ernstfall und sorgen natürlich auch für «Abwechslung». Tic



Eine Polaris-Rakete wird an Bord eines Atom-U-Bootes genommen. Durch die Verwendung von festem Treibstoff sind Polaris-Geschosse lange Zeit lagerfähig. Der ganze Satz von 16 Raketen, der sich in vertikalen Rohren im Bootsabschnitt hinter dem Kommandoturm und den Periskopen befindet, kann innerhalb von 16 Minuten abgeschossen werden



Abschuß einer Polaris-Rakete von einem Atom-U-Boot aus, das sich auf Tauchstation befindet.



Ein Polaris-U-Boot auf einer Uebungsfahrt vor dem Tauchen